

Messmer
6. 2. 1812

Allgemeine Erläuterungen
über den
M a g n e t i s m u s
und den
Somnambulismus.

Von
Dr. F. A. M e s m e r.

Als vorläufige Einleitung in das Natursystem

Aus dem Askläpieion abgedruckt.

Halle und Berlin,
in den Buchhandlungen des Hallischen Waisenhauses.
1812.

39

Digitized by Google

.....

der Ruf meiner neuen Methode und der Thatsachen, welche ihre Zuverlässigkeit beurkundeten, zog mir bald Neid und Undankbarkeit in einem solchen Grade zu, daß ich mich bestimmt fand, um verdrieslichen Widerwärtigkeiten zu entgehen, die Hauptstadt der österreichischen Staaten im Jahre 1778 auf einige Zeit zu verlassen, und Frankreich zu meinem Aufenthalte zu wählen, um der Nation, die ich nun für die Mittheilung meiner wichtigen Wahrheiten empfänglicher wähnte, das Geschenk zu weihen, das mir von der Vorsicht zu Theil ward. Wirklich fanden auch meine Mittheilungen bei einem, und zwar dem angesehensten, Teile der Nation einen für mich äußerst schmeichelhaften Eingang, weniger bei den Gelehrten vom Fache.

Die Männer jener Klasse, unter ihnen die ersten Ärzte der Hauptstadt, von der ganz irrigen Ansicht getäuscht, daß mein sogenanntes Geheimnis ein spezifisches, wiegbares und verkäufliches Mittel sey, suchten mir dasselbe durch List und Kunst zu entwenden. Da sie aber in meine Ideen nicht eingehen konnten, konnte auch die Mittheilung ohne Gefahr für die Sache nicht geschehen. Als nun der Erfolg ihren Unternehmungen nicht entsprach, ward mir von ihnen förmliche Fehde geboten, und ich, als ein fremder Arzt, mit dem verächtlichen Namen eines Charlatan belegt; ja sogar der Umgang mit mir als eine Entweihung der heiligen Gebräuche angesehen, den Ihrigen unter Androhung des Ausschlusses aus dem Vereine verboten, und die angedrohte Strafe an einigen Ungehorsamen wirklich vollzogen.

Unter dem Drucke wächst aber immer der Widerstand der Stahlfeder; alle diese Verfolgungen wurden mir nur zum stärkern Antriebe, meinen Eifer zum Triumph der Wahrheit zu verdoppeln: anstatt den mir gegebenen Anlaß zum zwecklosen Streite zu ergreifen, schritt ich fest und unbekümmert um die Neckereien der Mißgunst, zur Nutzenanwendung meiner neuen Lehre, und ein jeder Widerspruch ward mit einer unläugbaren Thatsache beantwortet.

Um die heilsame Praktik durch Verbreitung gemeinnützig zu machen, und meine Lehre vor den Chikanen jener Ärzte, und vor dem daraus erzeugten hartnäckigen Widerstand sicher zu stellen, faßte ich den Entschluß, menschenfreundlichen Individuen verschiedener Stände jedoch bedingt, außer dem Gebiete der Fakultäten, die nöthigen Kenntnisse mitzuteilen, und dieselbe in zwanzig, im Umfange des ganzen Königreichs errichteten, philanthropischen *) Instituten durch besonders abgeordnete, von mir aufgestellte Lehrer einzuführen. Die Kranken, welche ihr Vertrauen in diese Anstalten führte, genießen darin, bis nach ihrer Heilung, unentgeltliche Pflege.

.....Durch die gemachten Erfahrungen überzeugt, daß die von allem Gewöhnlichen abweichende Kenntnisse sich nur auf dem Wege eines praktischen anschaulichen Unterrichts mittheilen lassen, und auf diesem Wege nützliche Verbreitung erhalten können.....

*) Die Gesellschaft der Harmonie, welche zum Endzwecke hatte, im geschlossenen Vereine die von mir erhaltene Lehre mittels Beobachtung der von mir vorgeschriebenen Versuchs-Maßregeln rein zu erhalten.